

# Gruppenarbeit an Themen

für ein potentiell Missionstatement

**CORINNA DZIUDZIA** 06. MÄRZ 2022, 11:17 UHR

## Fahrplan

- kurze Vorstellung in der eigenen Gruppe
- Bearbeitung und Ausarbeitung des selbstgewählten Themas im Detail: Text-Abschnitt für diesen Aspekt entwickeln im Padlet
  - kurze Definition des Themas, was darunter zu verstehen ist
  - Erläuterung, warum es sich um einen wichtigen Aspekt handelt
  - wie kann das Thema Umsetzung finden, gibt es 'Guidelines', die es zu berücksichtigen gilt, die man formulieren könnte
  - formulierten Abschnitt in gemeinsames Padlet kopieren
- Endziel: gemeinsames Missionstatement

## Zugänglichkeit

### Problematiken

Es gibt die Seite der von außen Kommenden und die bereitstellende Seite

#### Externe Zugänglichkeit

- Zugang über Schnittstellen
- Zugang zur Datenbank und der geübte Umgang mit den Suchmasken
- Es braucht auch das Wissen um den Inhalt des Bestands

Zugänglichkeit ist auch oft an die Rollen der Nutzenden gebunden

#### Zugänglichmachung

- Urheberrecht
- Personenbezogene Daten
- Sperrfristen
- Die Quellen behandeln heikle/ethische Themen und sind auch an sich problematisch in ihrer Form
- In wie weit setzen sich diese problematischen Narrative auch in der Dokumentation fort?
- Welche Ebenen der Daten können zugänglich gemacht werden (Metadaten, Primärdaten, etc.)
- Die Struktur der digitalen Daten

Es existiert ein Zwiespalt aus der Pflicht zur Veröffentlichung/Bereitstellung und dem Urheberrecht

Es besteht zum Teil Unklarheit über Zuständigkeiten in den Institutionen selbst

- Sollen Forschungsdaten zugänglich sein?

Eine weitere Grundproblematik: Bibliotheken besitzen eine größere Zugänglichkeit als Archive

- An Archive wendet man sich meist mit einer konkreten Fragestellung

### Lösungsansätze

Digitale Portale / digitalisierter (Teil der) Sammlung verringern Zugangshürden durch fehlendes Vorwissen - Transparenz, was ist vorhanden, öffentliche Wahrnehmung der Institution steigern

verschiedene Zugänge für unterschiedliche Nutzergruppen:

- thematischer Zugang für interessierte Laien
- Visualisierungen zum freien Explorieren
- facettierte Suche für Experten

gute rechtliche Überlegungen, was wird wie offen zugänglich gemacht:

- Informationshoheit bleibt beim Archiv
- Urheberrechte erlauben nicht immer offenen Zugang im Web

ethisch problematische Inhalte:

- Communities in die Archiverstellung einbinden
- Zugang zu problematischen Inhalten beschränken
- nur kontextualisierte Inhalte zugänglich machen ... ohne technische Möglichkeit, diese zu trennen! (ABER: Kontextualisierung braucht Personalaufwand und Wissen über das Vorhandensein des Bestandes)

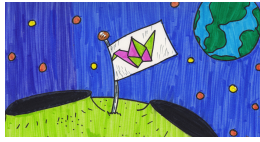
DDB: versucht Zugang zu Archivalien zu bieten, aber bisher nicht weitreichend genug

### Gruppenpadlet

<https://padlet.com/markhall6/5hn2k061ozj51usg>

## Zugänglichkeit

PADLET



- technisch
- sozial
- gesellschaftlich
- fachlich
- kulturell
- daten

# Nachhaltigkeit

## Kurzdefinition

Langfristige Verfügbarkeit (5/10/1000 Jahre) aller zugehörigen Daten in ausreichender Qualität

## Wichtigkeit des Aspekts

- Basis der Wissenschaft
- Arbeit sollte nicht verloren gehen (BM SPARQL Endpoint)

## Guidelines

- Überregionale Zusammenarbeit
- Technische Standards (TEI/IIIF)
- Erreichbarkeit DOIs und persistente URLs
- Qualitätsmaßstäbe (Auflösung, Formatierung, ...)
- Publizierbarkeit (Fristen, Dateiformat, Metadaten, FAIR/CARE)
- Dauerstellen für Daueraufgaben

Fehlt: Verpflichtender Guideline-Katalog (gemeinsame Nutzung!)

## Gruppenpadlet

<https://padlet.com/markhall6/zb4gyluv3wq24xjm>

## Nachhaltigkeit

PADLET



# Standards/Prinzipien

## Diversität der Archivlandschaft

- Bei vorhandenen Digitalisierungsstandards könnten Klein- und Kleinstarchive sich besser orientieren und einbringen, teilhaben
- Standards sollten niedrigschwellig sein (Quereinsteiger:innen, Citizen Science...)
- Öffnung hin zur Beteiligung von Communities
- Richtlinien/Empfehlungen zur Erschließung im Sinne von Do No Harm, Repräsentativität der gesellschaftlichen Diskurse (Bestände werden schon gesellschaftlich vororientiert gesammelt/archiviert)
- Standard-Ebenen

## Homogene Bestandsüberlieferung

- Massenhaft gleichförmige Akten
- Bewertung
- Erschließung

## KI - Automation von Erschließung

- Erschließungsstandards
- Metadatensets
- Trainingstandards
  - Bias-Vermeidung?
  - Abbildung von heterogenen Beständen

## Fundament

- Standards zur finanziellen Ausgestaltung
- Standards zur fachlichen Qualifikation
- Standards zu Methoden
- Empowerment für Community, Klein- und Kleinstarchive, nicht hoheitlich geförderte Archive sowie hoheitliche Archive entsprechend ihrer Bedarfe

## Materialien & Toolboxen

- Empathie
- Repräsentativität
- Infografiken

## Gruppenpadlet

<https://padlet.com/markhall6/sq4fim74yy7kns65>

## Standards / Prinzipien

Made with joy

PADLET



# Auswahlkriterien

## Aufgabenbereiche

- o Universität: Ausbildung sollte Raum für die Sensibilisierung bieten. Stichpunkt: „Digitale Quellenkritik“.
- o Politik: Wofür werden die Gelder für die Digitalisierung vergeben?
- o Archiv/Kulturinstitution: Repräsentativität durch Digitalisierung? Wie vermeide ich die Verstärkung eines schon vorahndenden BIAS
- o Forschung: Reflexion der eigenen Quellengrundlage. Ein evtl. doppelter BIAS muss im Bewusstsein sein.

## Kann Repräsentativität ein Auswahlkriterium sein?

Repräsentiert die Menge der Digitalisate die Einrichtung, den Bestand?

Die Definition der Repräsentativität kann je nach Granularität unterschiedlich sein: Eine zu digitalisierende Menge an Objekten kann "repräsentativ" für den Gesamtbestand sein, aber bezogen auf eine Forschungsfrage oder einen Teilbestand eben auch nicht.

## Relevanz und Vielfältigkeit

Sowohl Relevanz (das "Wichtige", "Bedeutende") als auch die Vielfältigkeit des Bestandes müssten gegeneinander abgewogen werden.

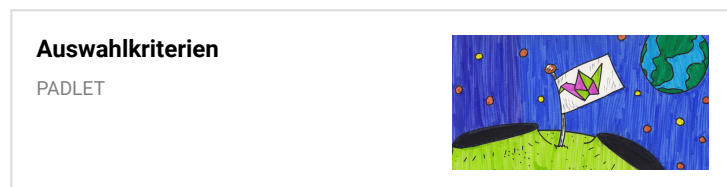
## Quellenkritik

Neben die "traditionelle" Quellenkritik (Was ist warum wie überliefert?) tritt die digitale Quellenkritik (Was ist warum wie digitalisiert?)

Diese Quellenkritik muss gelehrt werden.

## Gruppenpadlet

<https://padlet.com/markhall6/190995vlnosp7k0p>



## top-down vs Kreislauf

### Biographische Datenbank jüdisches

<https://juedisches-unterfranken.de/> (Der Verein)  
<https://www.historisches-unterfranken.uni-wuerzburg.de/juf/Datenbank/juf.php?global=reset> (Die derzeitige Datenbank, da wird an einer neuen Version

gearbeitet)

<https://stadtarchiv-aschaffenburg.de/erinnern-immer> (Ein aktuelles Projekt das an die Datenbank angeknüpft ist)

### Jüdisches Leben in Unterfranken - wir arbeiten an den Inhalten



Wir freuen uns, Sie auf unserer Internetpräsenz begrüßen zu dürfen. Sie erhalten hier einen umfassenden Überblick über unsere Aktivitäten, Projekte die wir realisieren, unterstützen und begleiten und die Vereinsarbeit im Allgemeinen. Der Verein „Jüdisches Leben in Unterfranken - Biographische Datenbank e.V.“ arbeitet im Kontext eines großen, digital getriebenen Ehrenamtlichen-Projekts am Aufbau und der Zukunftsfähigkeit der gleichnamigen Datenbank.

JUEDISCHES-UNTERFRANKEN

## Definition

- Kooperation und Kommunikation im Dialog
- Bindeglied zwischen Diskurs und Gesellschaft, zwischen Konkretem und Allgemeinen
- Verschiedenen Ebenen der Quellen: Primär-/Sekundär-/Tertiärquellen - Rückkehr zum Original

## Wichtiger Aspekt

- Sichtbarkeit
- Archiv als demokratische Institution -> Repräsentativität und Diversität
- Archiv als Ausgangspunkt von Wissen
- Dialog, um Bedürfnissen gerecht zu werden
- Collective benefit
- durch Digitalisierung neue Strukturen, Möglichkeiten Repräsentativität abzudecken
- durch Digitalisierung neue Fragestellungen, Analysemöglichkeiten. Neue Erkenntnisse durch mögliche Fehlerkultur. Möglichkeiten für Experimente.
- Kontextualisierung der ausgewählten Themen der Archive

## Mögliche Umsetzung

- wo besteht Dialogbedarf?
- was, wer ist unterrepräsentiert?
- Zielgruppenanalyse, Bedarfsanalyse, Studien
- Bündnisse/ Kooperationen im Dialog
- Kooperationen auch mit den zugehörigen Städten - Marketingbezug, in der Lehre (Schulen, AGs, Hackathons)
- Veranstaltungen für Guidelines und Communitybuilding
- Aktive Mitgestaltung vs. "eindimensionaler" Konsum
- "vs"- Gedanken ablegen. Iterativer Prozess.

## Gruppenpadlet

<https://padlet.com/markhall6/4lzsjsbsqjnmcczl>

## Top-down / Kreislauf

PADLET



Digitalisierungsentscheidungen und -strategien informiert wird. Wir setzen uns für eine Stärkung des Beratungsangebots zur Digital und Data Literacy ein.

# Kommunikation

## Kurztext

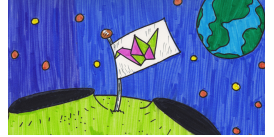
Zur Pflege von Digitalisierungsstrategien gehört eine gut strukturierte Kommunikation (interdisziplinär institutsintern, interinstitutionell und nach außen), die auf einer gemeinsamen Sprache beruht (zB Normdaten für Metadaten). Wir empfehlen Institutionen einen Disclaimer zu pflegen, in dem über

## Gruppenpadlet

<https://padlet.com/markhall6/ugxpf30v4x522yan>

## Kommunikation

PADLET



\*\*\*\*\*